

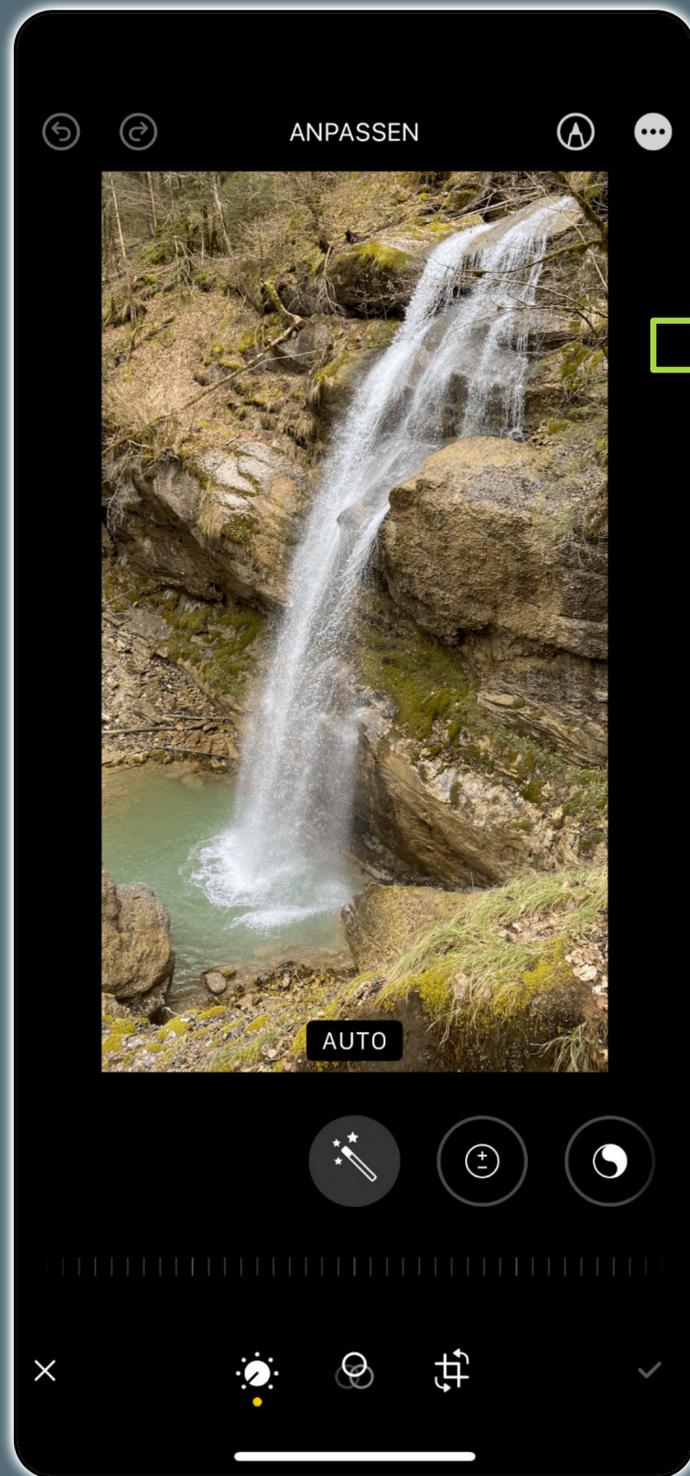
Ausrichtungssperre einrichten

Wechsel zwischen Quer- und Hochformat

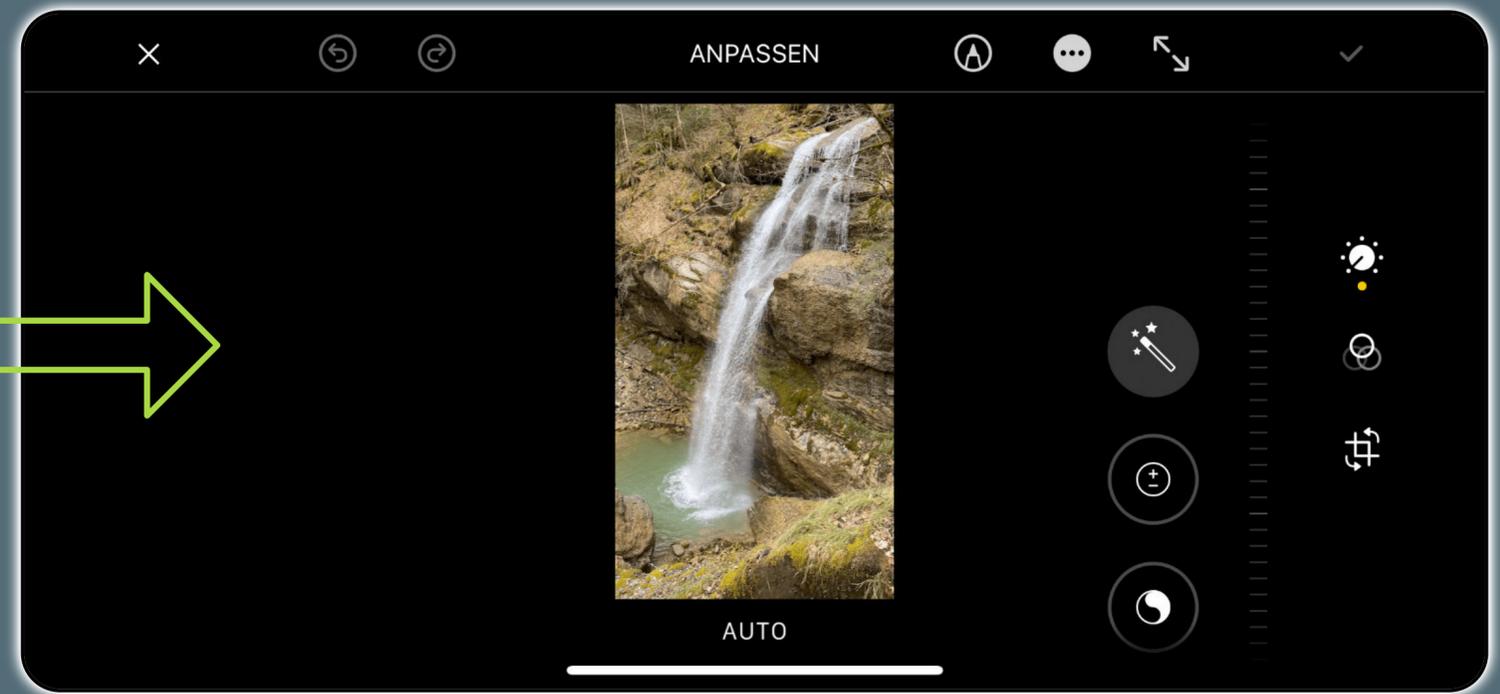
Mit Ihrem iPhone/iPad können Sie viele Apps im Hoch- und Querformat verwenden.

Aber nicht immer funktioniert die automatische Umschaltung so wie geplant. Insbesondere, wenn das Gerät flach am Tisch liegt.

Dann können Sie es hochnehmen, senkrecht halten und etwas „wackeln“ – oder Sie verwenden die Ausrichtungssperre, um die Ansicht zu fixieren.



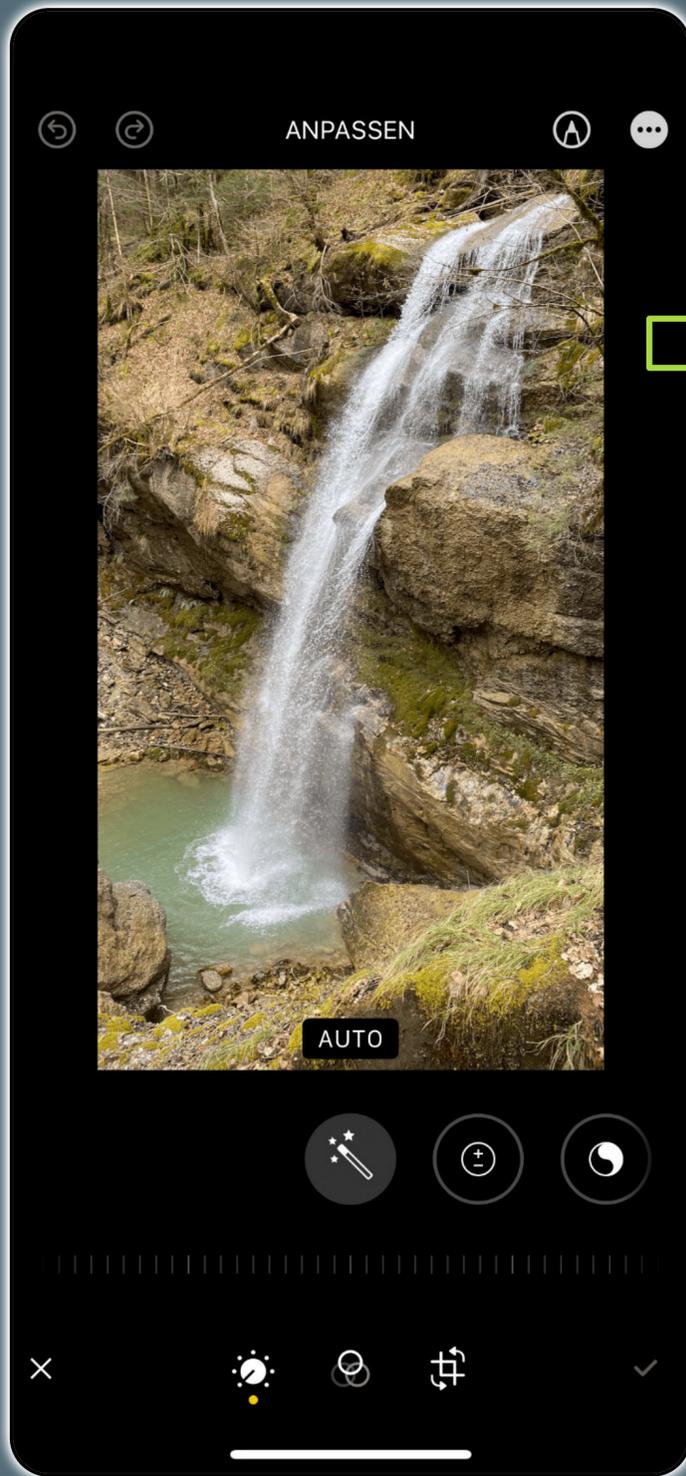
Hochformat
Normalansicht



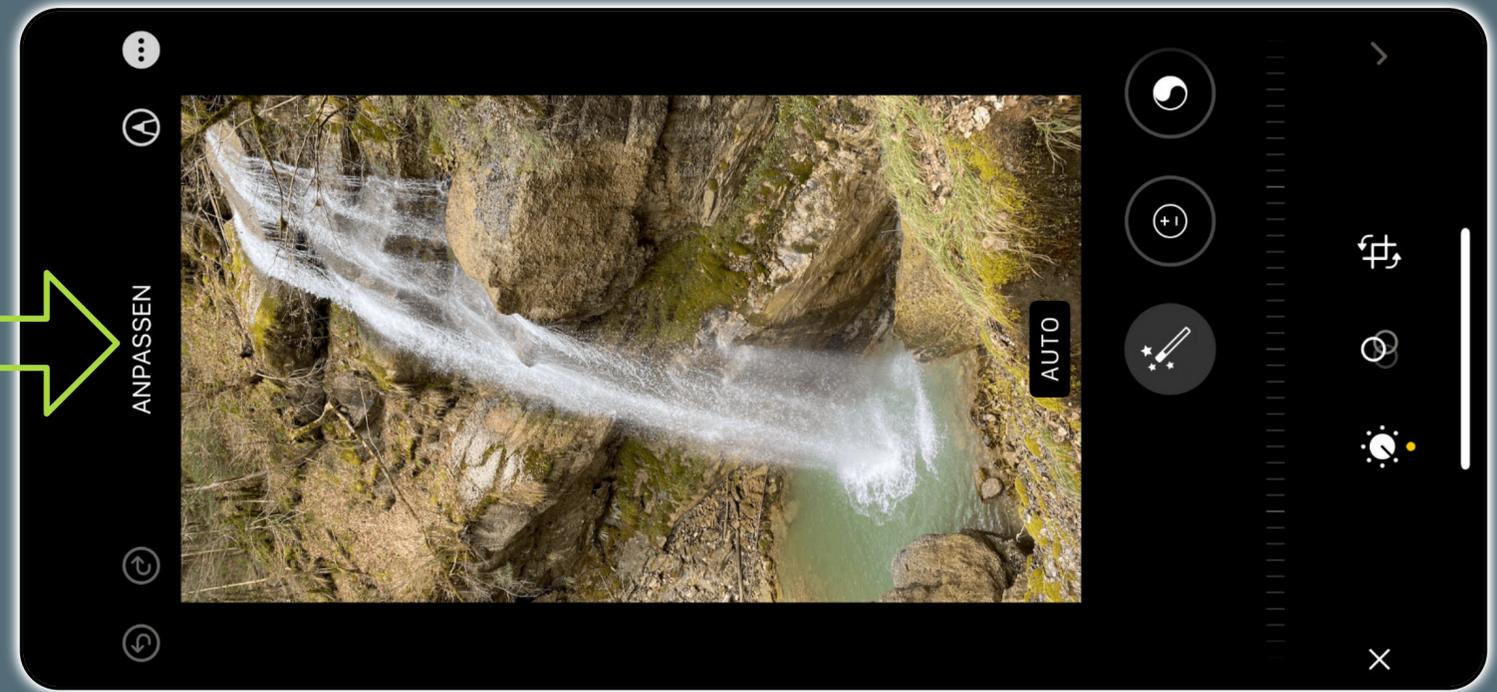
Hochformat » gedreht

Ausrichtungssperre AUS

Bild und Bedienelemente drehen
sich automatisch.



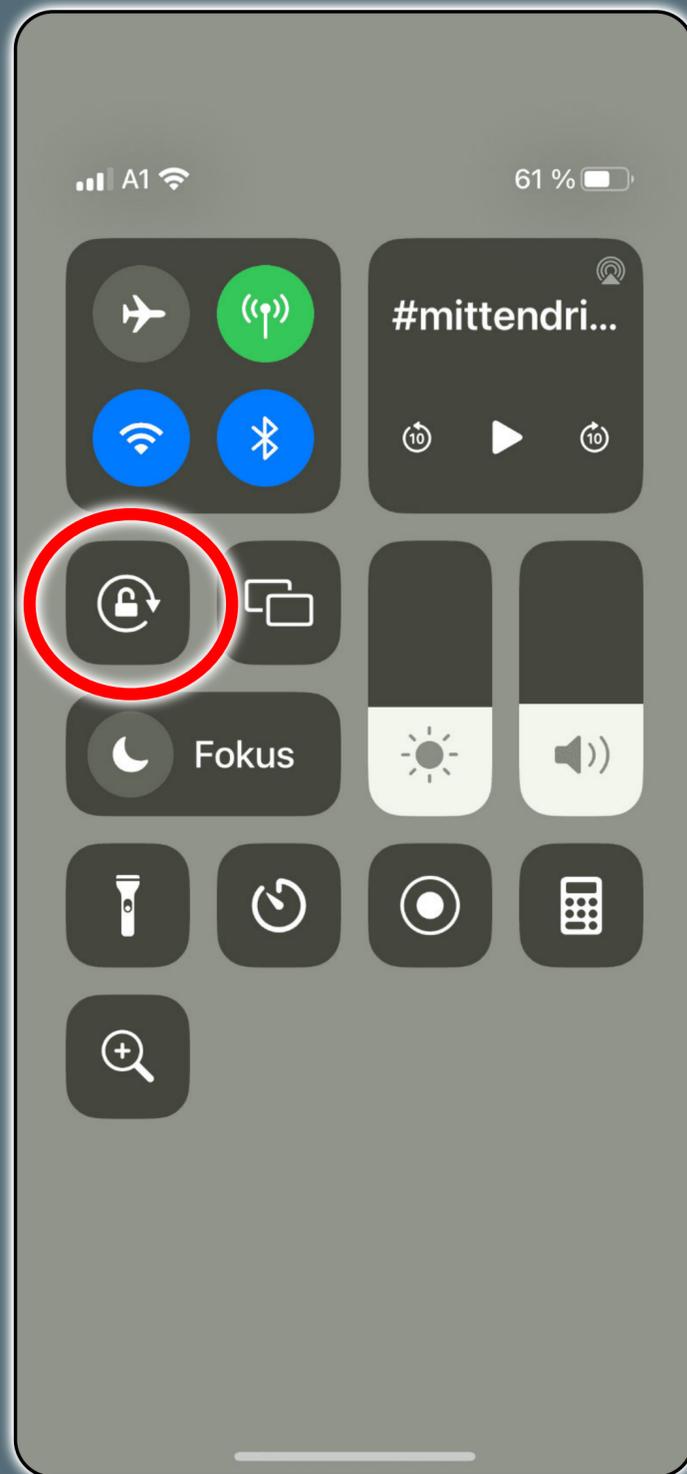
Hochformat
Normalansicht



Hochformat » gedreht

Ausrichtungssperre EIN

Bild und Bedienelemente bleiben
im Portrait-Modus.



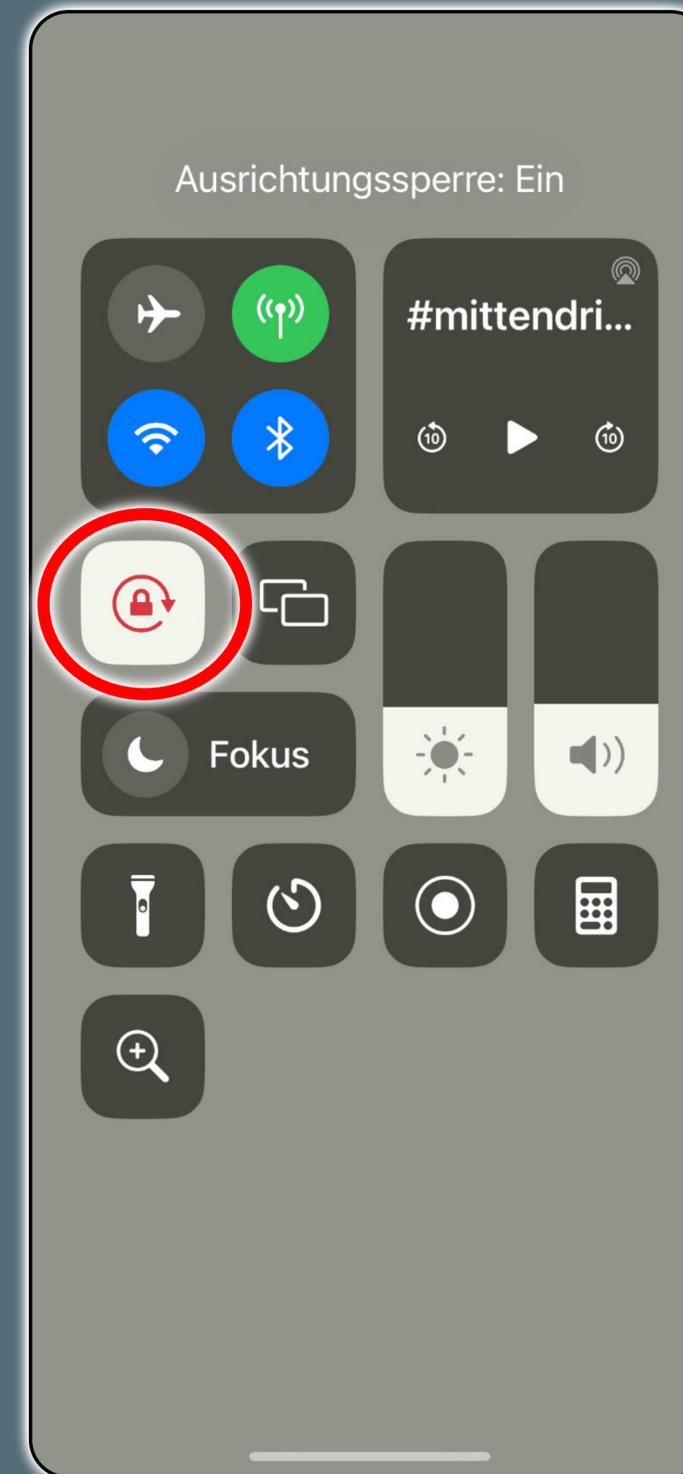
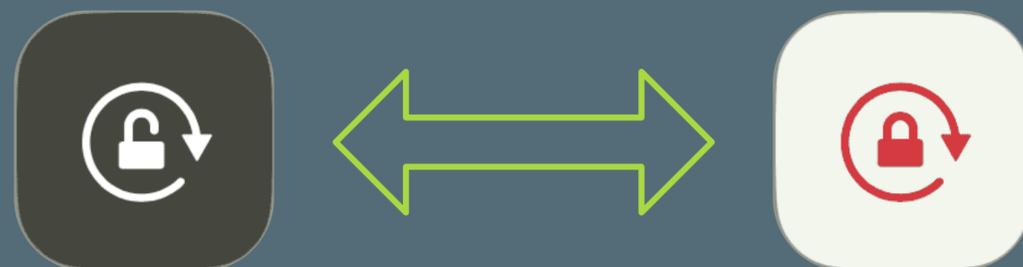
Öffnen
Einstellungen

Die Einstellung

für die Ausrichtungssperre finden Sie im Kontrollzentrum.

Um dieses zu öffnen, fahren Sie mit dem Finger vom oberen rechten Rand nach unten.

Mit einem Tipp auf das Symbol wechseln Sie zwischen den Einstellungen.



Öffnen
Einstellungen



Der Extra-Tipp

Die Ausrichtungssperre

- funktioniert nicht für alle Apps.
- sollten Sie nur bei Bedarf einschalten.
- ist eine super Hilfe, wenn Sie am iPad ein Buch lesen und die Anzeige ständig „springt“.



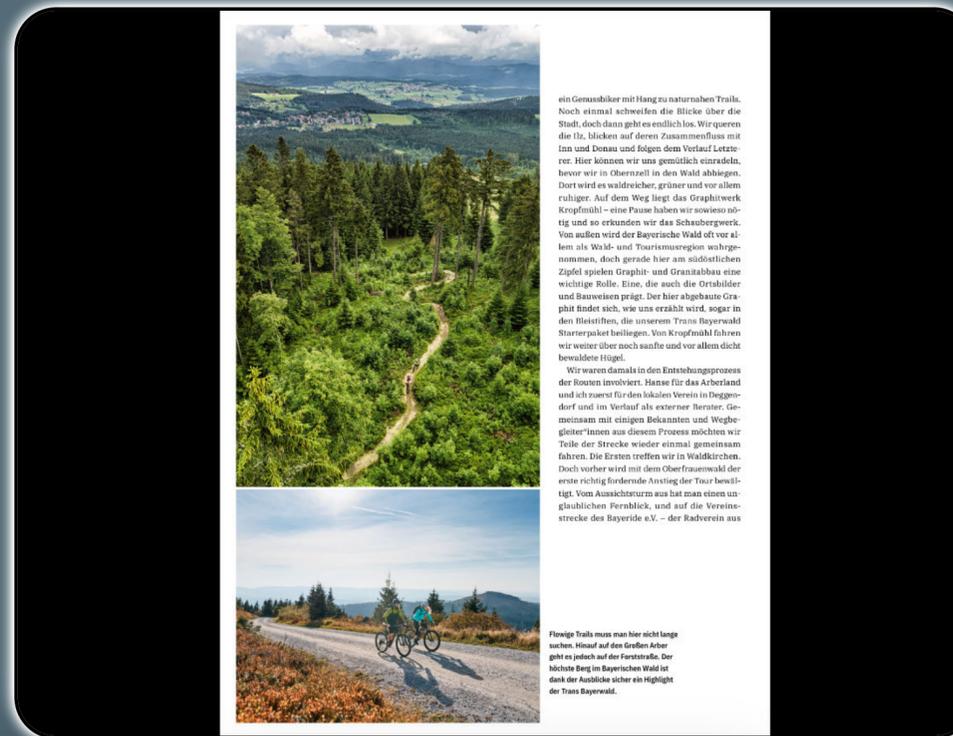
ein Genussbiker mit Hang zu naturnahen Trails. Noch einmal schweifen die Blicke über die Stadt, doch dann geht es endlich los. Wir queren die Ilz, blicken auf deren Zusammenfluss mit Inn und Donau und folgen dem Verlauf Letzterer. Hier können wir uns gemütlich einradeln, bevor wir in Oberzell in den Wald abbiegen. Dort wird es waldreicher, grüner und vor allem ruhiger. Auf dem Weg liegt das Graphitwerk Kropfmühl – eine Pause haben wir sowieso nötig und so erkunden wir das Schaubergwerk. Von außen wird der Bayerische Wald oft vor allem als Wald- und Tourismusregion wahrgenommen, doch gerade hier am südöstlichen Zipfel spielen Graphit- und Granitabbau eine wichtige Rolle. Eine, die auch die Ortsbilder und Bauweisen prägt. Der hier abgebaute Graphit findet sich, wie uns erzählt wird, sogar in den Bleistiften, die unserem Trans Bayerwald Starterpaket beiliegen. Von Kropfmühl fahren wir weiter über noch sanfte und vor allem dicht bewaldete Hügel.

Wir waren damals in den Entstehungsprozess der Routen involviert. Hanse für das Arberland und ich zuerst für den lokalen Verein in Deggenedorf und im Verlauf als externer Berater. Gemeinsam mit einigen Bekannten und Wegbegleiter*innen aus diesem Prozess möchten wir Teile der Strecke wieder einmal gemeinsam fahren. Die Ersten treffen wir in Waldkirchen. Doch vorher wird mit dem Oberfrauenwald der erste richtig fordernde Anstieg der Tour bewältigt. Vom Aussichtsturm aus hat man einen unglaublichen Fernblick, und auf die Vereinsstrecke des Bayeride e.V. – der Radverein aus



Flowige Trails muss man hier nicht lange suchen. Hinauf auf den Großen Arber geht es jedoch auf der Forststraße. Der höchste Berg im Bayerischen Wald ist dank der Ausblicke sicher ein Highlight der Trans Bayerwald.

© Deutscher Alpenverein



Ohne Ausrichtungssperre

Apple • Ausrichtungssperre einstellen

DIE!ANLEITUNG+